



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCLXXVIII. Das Kloster Diesdorf bekundet eine von Hans Immenkath für dies Kloster und für die Kirchen zu Bodendiek und Immekath gemachte fromme Stiftung, am 31. Mai 1433.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

one dar vor to borghen vſe Frund, hyr naſcreuen: Ik her hans van plothe, Rytter, hans van dem kneſſbeke, to dem kolvarde beſeten, vnde Gheuerd van dannenberghe, Borghen, — vnde hebbet des to orkunde beyde, wy ſakewelden vnde borghen vorghenomet, vſe Ingheseghele an deſſen breff ghehanghet, de de gheuen ys na godes bord verteynhundert Jar, darna In deme twe vnde druttigheſten Jare, In Sunte Johannisdaghe baptiſten to myddenſommer.

**CCLXXVII.** Der Rath zu Salzwedel berichtet dem Propſt zu Dieſdorf, daß der Bürger Henke Lebes ſeinem Rechte an einem gewiſſen Hofe entſagt habe, am 20. November 1432.

Vnſe frundliche dinſte voran, werdige liuer proueſt. So als gii vns geſchreuen hebben vmmē vnſin medēborger henneke lebes etc., den hebbe wii vor vns verbodt, vnde hefft vns alſus vor andwerde ggeuen, dat he In vor Jaren toſprake hadde to dem houe, dar gii vnd de geſtrengē ritter her Bernd van der ſchulenburg twiſchen gedegedingt hebben, alſe vns lebes bericht hefft, alſo dat em XI marc pennige dar van ſint geworden, dar em wol ane genuget vnd nyne ſinder anſprake edder dravinge to dem houe deyt, men he heft dirfarn, dat anderer lude ſint, de de ok anſprake meynen to dem houe to hebbende, de de nu buten landis ſint, dar hefft he den Beſitter des houes wol ane gewarnet, dat he toſeyhe, dat he nicht to ſchaden qwyme vnd he en vngherne veriagen edder verdrewen wolde, vnd hefft vns furder geſecht, dat wii ſiner alle wege to like vnd to rechte ſcholen mechtig ſin, wes wi furder mer iwir liue to willen ſin ſcholden, dat dede wii gerne. Screuen am Donredage vor Cecilie, vnder vnſer ſtatt Secret, Anno etc. XXXII.

Radmanne der oldin ſtatt Soltwedil.

Ab extra:

Dem werdigen Hern ludolffe verdemann, proueſte des Cloſters to Diſtorpe, vnſin Beſundern guden ſfrunde.

**CCLXXVIII.** Das Kloſter Dieſdorf bekundet eine von Hans Immekath für dieſ Kloſter und für die Kirchen zu Bodendick und Immekath gemachte fromme Stiftung, am 31. Mai 1433.

We ludolf verdeman, proueſt, vor Elizabeth greuinghes, priorinne, vnde ghanſe Couent des Cloſters to diſtorpe Bekennen openbar in deſſem breue vor alſweme, dat de erſamme



hans ymmekote, anna, sin elike huffrowe, hebben maket vnd kost bi vsem zeleambachte en punt penninghe alle iare tho ewighen tiden, dar se vns to noghe gheldes enn noch vor gheuen hebben, dit vorbenomede punt geldes schullen de vorstendere dessuluen vnser zeleambachtes, de de nu sin Ghudel van ampleue, Mette van dem knesebeke, vmd ere nakomelinghe vnde willen dessen erbenomeden hanse ymmekoten vnde annen, siner eliken huffrowen, alle iare gheuen vppe midvaften to ewigen tiden, de wile erer eyn leued, vnde na erem dode so schullen dessuluen vorstendere vnser zeleambachtes, we se denne sint, vnde willen van demsuluen punt gheldes gheuen alle iare to ewighen tiden in de kerken to Bodendike ses schillinghe penninghe, dar schullen se af geuen dem kerkheren darfulues twe schillinghe vnd dre schillinghe to wyne to paschen in de kerken to des ghanen kerspels nud vnde behuf; ffurder schullen de vorstendere gheuen dessuluen vnser zeleambachtes van demsuluen punde geldes veer schillinghe in de kerken to ymmekote, dar schal de kerkhere darfulues af hebben enen schillingh vnde dre schillinghe to wine in de suluen kerken to paschen to des kerspels behuf, vnde de anderen eluen schillinghe schulle wi denne beholden bi vnsem zeleambachte to ewighen tiden to hulpe to den rocken; vmd dit vorbenomede ghelt scholle we vnde willen vtgheuen vppe alle midvaften, alze vorfereuen is. Dat wii alle diit vorfereuen willen stede vnde vast holden, so hebbe we dat to orkunde mit vnser prouestigen vnde Conuentus Ingeseghel vorsegelt, Ghegeuen na godes bort verteynhundert iar, dar na in deme dre vnde druttigheesten iare, am Sondaghe to pinxten.

CCLXXIX. Das Kloster Diesdorf verkauft an Sander Meyer eine Leibrente,  
am 6. Januar 1436.

Ik her ludelf verdeman, prouest, vor Mette vamm knesebeke, priorinne, vnde de ganse Sampninge tho distorpe Bekennen openbar vor alsweme, dat wi hebben vorkoft Sanderus meygere enen haluen wispel rogghen Soltwedelscher mate van vsem zeleambachte, dat tho desfer tid vorstan Ghudel van ampleue vnde Mette vamm knesebeke, alle iar vt tho gheuende vppe sunte Michahelis dach sunder vortoch, vor ver vnde twintich mark luneborger weringe, de vs tho danke bered sin, — vnde wen he steruet van dodes weggen, dat god vrisse vnde spare, so schal de ernomde halue wispel roggen bliuen to ewigen tiden bi vsem zeleambachte tho hulpe tho den rocken. — Des tho merer bekantnisse vnde tuchnisse hebbe ik her ludelf verdeman, prouest, vor Mette vamm knesebeke, priorinne, vnde de ghanse Sampninge tho Distorpe vser prouestigen vnde Conuents Ingeseghel witliken vnde mit ghuden willen ghehenget laten an dessen bref, de gheuen is na godes bort verteynhundert iar, dar na In dem sel vnde druttigheesten Jare, In der hilgen driger konnige daghe.